



*Ich wünsche dir einen, an deiner Seite,
der dich begleitet und leitet.
Er gehe neben dir an sonnigen Tagen
und stehe hinter dir, wenn es stürmt.
Er nehme deine Hand auf düsteren Strecken
und lasse deinen Fuß nicht gleiten auf steinigem Weg.
Ich wünsche dir, dass du behütet bleibst,
wenn du durch dein Leben gehst.
Das du das Vertrauen in dir trägst:
Einer ist um dich, ist Anfang und Ende
Und heißt dich willkommen bei sich.*

Tina Willms

Mit diesen Gedanken von Tina Willms grüße ich Euch herzlich im neuen Jahr und wünsche Euch diese Erfahrung, dass Ihr nicht alleine unterwegs seid, sondern Gottes Begleitung erfahrt.

Anbei einige Informationen aus dem diakonischen Bereich

Die **AmPulsKonferenz** im Januar in Leipzig war inhaltsschwer und begegnungsreich und es gab von den Teilnehmenden sehr positive Rückmeldungen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in der kleinen Gemeinde Delitzsch, die eine beeindruckende sozial-diakonische Arbeit im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien machen und sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Sie schreiben dazu: „Mit der Arbeit unseres Begegnungszentrums wollen wir dazu beitragen, dass Bürgerinnen und Bürger sich weiterhin ins Geschehen der Stadtgesellschaft einmischen und das Bild der Stadt zum Nutzen aller mitgestalten.“ Schaut Euch mal auf der [Homepage](#) um. Einen Bericht von der AmPulsKonferenz findet Ihr [hier](#).

Inklusion

Bei der AmPulsKonferenz gab es auch einen Workshop zum Thema: Inklusion – Gemeinde für alle. Dabei haben wir festgehalten was Menschen ausgrenzt und wie man das überwinden kann. Ein Beispiel ist die Sprache. Es gibt eine Sprache die ausgrenzt und leichte Sprache, die Menschen mit geistiger Behinderung, Geflüchteten, aber auch sozialen Randgruppen Inklusion ermöglicht. Ein Angebot dazu gibt es von Andrea Schneider in der Evangelisch Freikirchlichen Akademie: Das Evangelium leicht gesagt!? – **Leichte Sprache** in Gottesdienst und Gemeinde am Samstag, 30.06.18 in NRW. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).



Netzwerk gegen Menschenhandel

Es gibt einen interessanten [Film über die Loverboy-Methode](#). Weitere Informationen zum Netzwerk auf www.netzwerkgm.de.

Diakonietage

Dieses Jahr bieten wir zwei regionale Diakonietage an

Der erste findet am 14.04.18 in Neu-Ulm statt zum Thema: [Mittendrin statt nur dabei](#).

Der zweite Diakonietag findet am 20.10.18 im Kirchröder Turm in Hannover statt zum Thema: [Demenz – Leben mit Honig im Kopf](#).

Werkstatttag Familie

Vor welchen Herausforderungen stehen Familien heute?

Was heißt es eine familienfreundliche Gemeinde zu sein?

An diesem Tag geht es um Anstöße, Austausch und kreative Umsetzungsmöglichkeiten.

Mehr Information gibt es [hier](#).

Fachtagung zum Thema „Religions- und kultursensibel arbeiten mit Kindern und Jugendlichen“

Eine herzliche Einladung zu dieser Fachtagung vom 19.-20.06.18 in Berlin.

Nähere Informationen siehe Anhang.

Menschen am Rande wahrnehmen

Viele Menschen fühlen sich an den Rand gedrängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der Gerechtigkeit auf der Strecke zu bleiben droht. Sie haben ein Recht darauf, gehört zu werden. Die Diakonie versammelt Lebensgeschichten von „Unerhörten“ auf [dieser Seite](#).

Mit herzlichen Grüßen

Gaby Löding

Referentin für gemeindenaher Diakonie im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Tagungsbeitrag

55 € inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung (nach Zusendung der Rechnung).

Anmeldung und Abmeldung

Die Anmeldung wird bis zum 1. Juni 2018 mit dem beiliegenden Anmeldefax erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nach Anmeldeschluss. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

Anreise

[vom Berliner Hauptbahnhof](#) (Lehrter Stadtbahnhof)
MetroTram M 5, M 8, M 10 bis U-Naturkundemuseum (ca. 3 Min. Fußweg)

[vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof. Dann weiter – siehe oben. Oder: Bus 128 (Richtung U Osloer Str.) bis U-Kurt-Schumacher-Platz, dann U 6 (Richtung Alt-Mariendorf) bis U Naturkundemuseum (ca. 3 Min. Fußweg)

[vom Flughafen Schönefeld](#)

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 2 (Richtung Bernau) oder S 25 (Richtung Hennigsdorf) bis Station Nordbahnhof (ca. 2 Min. Fußweg)

Veranstalter

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
www.diakonie.de


Verantwortlich

Dr. Astrid Giebel
Theologie
Vorstandsbüro
T +49 30 652 11-1771
F +49 30 652 11-3771
astrid.giebel@diakonie.de

Information und Organisation

Angelika Deter
Sekretariat
T +49 30 652 11-1215
F +49 30 652 11-3215
angelika.deter@diakonie.de

Mitveranstalter

 **Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V.**



Kooperationspartner



Diakonie 
Deutschland

#RELIGIONSUNDKULTURSENSIBEL

Perspektiven für die Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen in
evangelischen Kontexten

19. - 20. Juni 2018
Berlin

Anlass und Ziel

Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Lebensgeschichten: sie konnten eine unbeschwertere Kindheit genießen, haben unbegleitet einen Fluchtweg auf sich genommen, oder mussten einen anderweitigen massiven Bruch in ihrem Leben erfahren. Viele Kinder wachsen einfach in der Kultur auf, in die sie hineingeboren wurden, andere wiederum sind Grenzgänger zwischen verschiedenen Kulturen. Zugleich findet ihre Persönlichkeitsentwicklung in bestimmten religiösen oder weltanschaulich geprägten Kontexten statt. Im Herbst 2018 erscheint eine Publikation der Diakonie Deutschland in Kooperation mit der aej, BAG EJSA, dem CJD, EREV und VEDD zum Thema dieses Fachtages. In der angekündigten Publikation wie auf diesem Fachtag stehen Sinnfragen, Bedürfnisse, Problemlagen von Kindern (ab 10 Jahren) und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihres religiösen und kulturellen Kontextes im Vordergrund. Religion kann tief in die Alltagskultur hineinreichen und Verhalten strukturieren beziehungsweise Sinn vermitteln, Werthaltungen und habituelle Ausprägungen beeinflussen. Umgekehrt prägt Kultur die Gestalt und Form von Religion. In der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Diakonie und im Kontext der evangelischen Kirchen erfordert dies eine hohe Sensibilität im Umgang mit Religiosität und unterschiedlichen Kulturen. Einerseits ist ein wachsendes (gelegentlich auch extremes) Interesse von Jugendlichen an Religion zu beobachten, andererseits wenden sich immer mehr Jugendliche von Religion ab und verfügen über nur geringe Kenntnisse ihrer religiösen Wurzeln. Gefragt werden soll auf diesem Fachtag neben aktuellen Entwicklungen generell nach den fachlich relevanten Bezügen von Religion und Kultur in der Kinder- und Jugendhilfe.

Wir freuen uns auf die gemeinsame thematische Arbeit – frei nach dem Motto: »Kultur ist das Vergnügen, die Welt zu verändern« (Berthold Brecht) und »Wir sind in der Tat eine religiöse Spezies« (Russell Gray).

Ulrich Lilie
Präsident
Diakonie Deutschland

Maria Loheide
Vorstand Sozialpolitik
Diakonie Deutschland

Programm Dienstag, 19. Juni 2018

- 13.00** Anmeldung und Imbiss
- 14.00** **Begrüßung und Geistlicher Impuls**
[Maria Loheide](#), Vorstand Sozialpolitik Diakonie Deutschland,
[Michael Freitag](#), Referat für Theologie und Jugendsoziologie der aej
- 14.15** **Religionssensibilität und Kultursensibilität – in zivilgesellschaftlicher Perspektive**
[Prof. Dr. Ulrich Hemel](#), Theologie, Philosophie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Gründer des Instituts für Sozialstrategie, Unternehmensberater, Manager, Unternehmer
- 15.30** Kaffeepause
- 16.00** **Arbeitsgruppen**
- 1. »Die Kunst, das jøds zu drehen« – Kultur- und Religionssensibilität im Kontext von Organisation und Führung**
[Karl Schulz](#), Vorstand Rummelsberger Diakonie
[Thomas Bärthlein](#), Regionalleiter
[Thomas Grämmer](#), Regionalleiter, Diakon, VEDD
 - 2. Projekt »Junge Muslime als Partner – FÜR Dialog und Kooperation! GEGEN Diskriminierung!«**
[Onna Buchholt](#), aej
[Sara Sanhit](#), Muslimische Jugend in Deutschland
 - 3. »Speed Dating – Menschen lernen sich kennen!« (Ein Praxisprojekt)**
[Sabine Eichberg](#), [John Edward Schulz](#),
[Doris Mayer und Team](#), Herzogsägmühle, EREV
 - 4. »Stell die Frage Deines Lebens« – Sinn und Orientierung in der Jugendhilfe**
[Andreas Dierssen und Team](#), CJD

5. #beimir. Die Passion Jesu und ich – der ökumenische Kreuzweg der Jugend
[Tobias Petzoldt](#), Dozent an der Fachhochschule Moritzburg, Diakon
[Michael Freitag](#), Referat für Theologie und Jugendsoziologie der aej

18.00 Abendimbiss

19.00 **Stadtrundgang zu Orten der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin – mit crossroads**
(Bitte um Voranmeldung im Anmeldefax)

Programm Mittwoch, 20. Juni 2018

- 9.00** **Begrüßung und Geistlicher Impuls**
[Pfarrer Ulrich Lilie](#), Präsident der Diakonie Deutschland
- 9.15** **»Wozu braucht die Kinder- und Jugendhilfe einen Bezug zu Gott?«**
[Prof. PD Dr. theol. Barbara Städtler-Mach](#),
Präsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg
- 10.15** Kaffeepause
- 10.45** **Arbeitsgruppen**
- 6. Interkulturelle Grundqualifizierung. Fortbildungsangebote für Mitarbeitende in Kirche und Diakonie**
[Bettina Clemens](#), Diakonisches Werk Hamburg,
Referat Migration und Existenzsicherung

7. Religiöse Bildungsarbeit in den Freiwilligendiensten
[Annelie Krebs](#), Theologin und Pädagogin,
Bildungsreferentin Incoming, netzwerk-m
[Daniel Gehring](#), Bereichsleitung Freiwilligendienste, netzwerk-m

8. Interkulturelle Öffnung der evangelischen Jugendarbeit
[Yasin Adigüzel](#), Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg (EJW)

9. Religions- und Kultursensibilität in der Jugendhilfe – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt des Rauhen Hauses
[Michael Tüllmann](#), Das Rauhe Haus, Hamburg

10. Ein stabilisierender Faktor? – Religion als Ressource bei Jugendlichen mit stofflicher oder medialer Abhängigkeit
[Michael Lenzen](#), Sozialtherapeut, Leitung »Neues Land«, Hannover

11.45 **Religionssensibilität und Kultursensibilität in der Kinder- und Jugendhilfe – Herausforderungen für Betroffene, Fachkräfte, Fachwissenschaften und Träger**
[Prof. Dr. Thomas Zippert](#), Professor für Diakoniewissenschaft an der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

12.45 **Resümee der Prozessbeobachter**
Jugendpresse Deutschland, Bundesverband junger Medienmachender

13.00 **Mittagsimbiss und Ende der Tagung**
(Bitte um Voranmeldung im Anmeldefax)

Tagungsmoderation:
[Ilja Wehrenfenning](#), Vorstand Jugendpresse Deutschland,
Bundesverband junger Medienmachender

Anmeldefax

Diakonie 
Deutschland

Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.

**Bitte spätestens bis 01.06.2018
zurücksenden an:**

Telefax: +49 30 65211-3215

E-Mail: angelika.deter@diakonie.de

Vorstandsbüro

Angelika Deter
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon: +49 30 65211-1215
Telefax: +49 30 65211-3215
angelika.deter@diakonie.de

Fachtagung #religionsundkultursensibel

Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in evangelischen Kontexten

Tag der Veranstaltung: **19. und 20. Juni 2018**
Veranstaltungsort: **Diakonie Deutschland – EWDE e.V.,
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin**
Telefon: **+49 30 65211-1215**

- Ich melde mich verbindlich an
- Ich bitte um Hinweise für eine Übernachtungsmöglichkeit
- Teilnahme am Workshop
- 1 - 5: Nr.
- 6 - 10: Nr.

- Ich nehme am Stadtrundgang CROSS ROADS am 19.06.2018 teil
- Ich nehme am Mittagsimbiss am 20.06.2018 teil

Absender

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ergänzen – falls erforderlich

Rechnungsanschrift

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

(Wenn handschriftlich ausgefüllt, bitte gut leserlich in Druckbuchstaben)

Eine Anfahrtsbeschreibung und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Deter
Sekretärin